

Laufend zu weniger Verkehrschaos und zu mehr Gesundheit & Klimaschutz



Liebe Eltern, liebe Kinder!

Sinzig, 18.03.25

Auch in diesem Jahr nehmen wir aufgrund der positiven Resonanzen der vergangenen Jahre erneut an dem **Projekt „SpospiTo-Bewegungs-Pass“** teil (<https://www.spospitobewegungspass.de>). SpospiTo steht für Sporteln, Spielen und Toben. Das Ziel von SpospiTo ist es, Kinder für mehr Bewegung zu begeistern und zu motivieren.

Warum haben wir uns dazu entschieden?

Viele Eltern bringen ihre Kinder nach wie vor mit dem Auto zur Schule. Doch der Bring- und Abholverkehr vor unserer Schule führt immer wieder zu sehr gefährlichen und unübersichtlichen Verkehrssituationen. Dieses Verkehrschaos durch Elterntaxis ist für viele ein großes Ärgernis an unserer Grundschule. In den vergangenen Jahren konnten wir bei der Durchführung des Projekts deutlich sehen, dass zahlreiche Kinder ohne Elterntaxis zur Schule kamen. Dies wäre auch wieder unsere Hoffnung, vielleicht jetzt sogar langfristig!

Was ist das?

Wer schafft es auch diesmal im Zeitraum vom **31.03.25-11.04.25 und vom 28.04.25 bis 28.05.25** mindestens 20-mal zu Fuß, mit dem Tretroller oder mit dem Fahrrad (in Begleitung eines Erwachsenen) zur Schule zu kommen (Hin- und Rückweg)? Für jeden geschafften Schultag erhält jedes Kind jeweils eine Unterschrift der Klassenleitung in einen SpospiTo-Bewegungspass. **Bitte geben Sie Ihrem Kind (verpflichtend für alle SchülerInnen) für den Bewegungspass 1 Euro bis Mittwoch, den 26.03.25 mit.** Ist der Pass mit 20 Unterschriften gefüllt, bekommt jedes Kind eine **SpospiTo-Urkunde!** Zusätzlich nehmen vollständig ausgefüllte Bewegungspässe (mit 20 Unterschriften) an einer großen Verlosung teil. Es werden Preise im Wert von über 20.000,- Euro verlost.

Wenn der Schulweg zu lang ist....

Ist der Schulweg definitiv nicht komplett zu Fuß machbar, sollten Eltern versuchen, Fahrgemeinschaften zu bilden und die Kinder mindestens 250 Meter (besser 500 Meter) vor der Schule an einem sicheren Halteplatz in Richtung des Gehwegs aussteigen zu lassen. Hier bieten sich z.B. Parkplätze in der Nähe des Bahnhofs an. Die letzten Meter schaffen die Kinder dann gut und sicher – ohne Verkehrschaos – alleine. Auch Buskinder nehmen am Projekt teil und erhalten für den Weg ohne Elterntaxi eine Unterschrift im Pass.



Der Nutzen

Für Ihr Kind hat es viele Vorteile, den Schulweg zu Fuß, mit dem Tretroller oder dem Fahrrad zurückzulegen: Allen voran weniger Verkehrschaos vor der Schule und dadurch erheblich weniger Gefahren!



- Regelmäßige Bewegung stärkt die Abwehrkräfte, beugt Haltungsschwächen und Übergewicht vor und macht außerdem viel Spaß. Der Weg zur Grundschule eignet sich bestens als tägliche Trainingseinheit.
- Durch die Bewegung an der frischen Luft werden die Kinder wacher und ausgeglichener, wodurch sie konzentrierter durch ihren Alltag gehen.
- Die Kinder lernen frühzeitig mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs umzugehen und gewinnen Sicherheit. Der Schulweg eignet sich ideal, um richtiges Verkehrsverhalten Schritt für Schritt zu trainieren – zuerst an der Hand der Eltern und später alleine oder mit Freundinnen und Freunden. Das ist wichtig, denn die Eltern können ihre Kinder zukünftig nicht immer auf allen Wegen begleiten.
- Auf dem Schulweg sammeln Kinder grundlegende Erfahrungen, die für ihre persönliche Entwicklung wichtig sind. Sie knüpfen soziale Kontakte, erforschen mit anderen Kindern die Umgebung und machen Entdeckungen in der Natur.

Kurz: Sie erkunden auf eigene Faust die Welt. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und fördert ihre Eigenverantwortung.

Auch Sie als Eltern profitieren davon, wenn Ihr Kind selbstständiger wird. Der morgendliche Stress endet an der eigenen Haustür und Sie sparen sich die Zeit für das Bringen und Holen. Wer will, darf seinen Sprössling aber natürlich zur Schule begleiten.

Und nicht zuletzt leisten wir mit dem Projekt einen Beitrag zum Klimaschutz und damit auch für die Zukunft unserer Kinder. Jeder Weg, der zu Fuß, mit dem Tretroller oder mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, verringert den Verkehr und damit auch die Umweltverschmutzung.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Anliegen unterstützen würden.

Mit sportlichen Grüßen im Namen unserer Schule

Susanne Rolser (Sportfachleitung)

